



Schule und Kultur  
Az.: 5510.05.20  
Datum: 15.04.2009  
Sachbearbeiter/in: Thielert, Hartmut

Vorlagenart	Vorlagennummer
<b>Beschluss- vorlage</b>	<b>2009/088</b>
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

### **Beratungsgegenstand:**

Kooperationsklassen der Schule am Knieberg an der Igelschule (Grundschule Hagen); Einrichtung einer weiteren Kooperationsklasse zum Schuljahr 2009/2010

### **Produkt/e:**

221-300 Schule Am Knieberg

<b>Status</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Gremium</b>
Ö	11.05.2009	Schulausschuss für allgemein und berufsbildende Schulen
N		Kreisausschuss

### **Abzeichnung:**

Landrat

Organisationseinheit

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Vereinbarung mit der Hansestadt Lüneburg über die bestehende Kooperation der Förderschule am Knieberg Oedeme und der Igelschule (GS Hagen) wird unter Berücksichtigung der bestehenden 10 Unterrichtsklassen soweit angepasst, dass die jährlichen anteiligen Sachkosten von 11.000 € auf 12.500 € (1/10) ab 2010 angehoben werden.
2. Die Kooperation wird ab Schuljahr 2009/2010 um eine weitere Klasse erweitert. Die hieraus resultierenden Sachkosten in Höhe von 12.500 € werden ab Haushaltsjahr 2010 zusätzlich bereitgestellt.
3. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Änderungsvereinbarung mit der Hansestadt Lüneburg über die Erweiterung der Kooperation und der daraus resultierenden Anpassung der Bewirtschaftungskosten abzuschließen.

### **Sachlage:**

Die Schule am Knieberg führt seit dem Jahre 2000 an der Igelschule (Grundschule Hagen) eine Kooperationsklasse. Die Kooperationsklasse setzt sich ausschließlich aus Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ zusammen. Das in der Klasse tätige Lehrpersonal ist Personal der Schule am Knieberg. An der kooperierenden Grundschule gibt es eine Partnerklasse, mit der zusammen die Kooperation inhaltlich gestaltet wird. Die bestehende Kooperation mit der Igelschule ist ausgesprochen erfolgreich. Bei allen Beteiligten ist ein hohes Maß an Zufriedenheit gegeben. Insbesondere die Eltern sehen hier den bestehenden Anspruch auf mehr Integration erfolgreich umgesetzt. Auf Grund dieser Sachlage beabsichtigt die Schule am Knieberg zum Schuljahr 2009/2010

eine zweite Kooperationsklasse an der Igelschule (Grundschule Hagen) einzurichten. Für die Schule am Knieberg ist es ausgesprochen günstig, eine zweite Klasse an einem bereits bestehenden Kooperationsstandort einzurichten. Die Arbeitsweisen, die mit der Einrichtung einer Kooperationsklasse verbunden sind, sind an der Igelschule bereits fest verankert. Weitere Vorteile ergeben sich daraus, dass Vertretungssituationen leichter zu organisieren sind, wenn sich zwei Kooperationsklassen in einer Schule befinden.

Der erforderliche Raumbedarf ist an der Igelschule vorhanden. Die dargestellte Einschätzung der erfolgreichen Kooperation wird von der Igelschule in vollem Umfange geteilt. Der Schulvorstand der Igelschule hat der weiteren Einrichtung einer Kooperationsklasse zum 01.08.2009 zugestimmt. Für die Schule am Knieberg ist die Einrichtung weiterer Kooperationsklassen ebenfalls vom Schulvorstand beschlossen.

Damit die beantragte Erweiterung zum 01.08.2009 umgesetzt werden kann, ist die zwischen den beiden Schulträgern Landkreis Lüneburg und Hansestadt Lüneburg bestehende Kooperationsvereinbarung vom 13.09.2000 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom September 2003 zu modifizieren. Insbesondere ist die festgelegte Kostenerstattung für die Inanspruchnahme der Räumlichkeiten anzupassen. Bisher berechnete die Hansestadt Lüneburg für die Inanspruchnahme eines Klassenraumes an sächlichen Kosten, ausgehend von insgesamt 12 Klassen  $1/12 = \text{rd. } 11.000 \text{ €}$  jährlich. Bei einer zweiten Kooperationsklasse und unter Berücksichtigung der nunmehr tatsächlich bestehenden 10 Unterrichtsklassen auf Grund zurückgehender Schülerzahlen belaufen sich die zukünftigen sächlichen Kosten anteilig für zwei allgemeine Unterrichtsräume ( $2/10$ ) auf rd. 25.000 € jährlich.

Die Erweiterung der Kooperation um eine zweite Klasse wurde mit dem Schulträger der Igelschule, der Hansestadt Lüneburg, abgesprochen. Der Schulausschuss der Hansestadt Lüneburg muss darüber noch entscheiden.

Mit der Hansestadt Lüneburg ist dann eine Änderungsvereinbarung über die Erweiterung der Kooperation abzuschließen. Diese Regelung umfasst die Anpassung der zu zahlenden Bewirtschaftungskosten.

Bezüglich der Schülerbeförderung zur Igelschule entstehen keine höheren Belastungen gegenüber der Schülerbeförderung zur Schule am Knieberg. Für die Kooperationsklassen bleibt die Infrastruktur der Schule am Knieberg weiter zugänglich. Die Durchführung von therapeutischen Maßnahmen und einzelnen Unterrichtsangeboten (z. B. Schwimmunterricht) wird organisiert. Direkte Kosteneinsparungen an der Schule am Knieberg lassen sich aus der Kooperationserweiterung nicht herleiten.